

Taufkirchen
Ritter-Hilprand-Hof
Großer Saal

VIVALDI: DIE VIER JAHRESZEITEN

Freitag, 10. Oktobert 2025 | 20 Uhr

Michael Haydn (1737-1806)

„*Allegro molto*“ Divertimento G-Dur P8 (Perger deest)

Antonio Vivaldi (1678-1741)

Konzert g-moll für zwei Violoncelli
Allegro - Largo - Allegro

William Herschel (1738-1822)

Symphony No. 8 c-moll
Allegro assai - Andante - Presto assai

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)

Divertimento für Streicher Nr. 3 KV 138 F-Dur
Allegro - Andante - Presto

- PAUSE -

Antonio Vivaldi (1678-1741)

Die vier Jahreszeiten op.8

Concerto I »La Primavera« op.8 Nr. 1 RV 269

Concerto II »L'Estate« op.8 Nr. 2 RV 315

Concerto III »L'Autunno« op.8 Nr. 3 RV 293

Concerto IV »L'Inverno« op.8 Nr. 4 RV 297

NYMPHENBURGER STREICHERSOLISTEN

Angelika Lichtenstern - Solovioline und Leitung

Christiane Lukas, Artur Medvedev, Kurt Wagner - Violine 1

Ruth Bohn, Fiona Nakamura, Kristin Schessel - Violine 2

Brinda Ernst, Sándor Farkas - Viola

Gregor Babica, Stefan Bohn - Violoncello

Prof. Herbert Seibl - Kontrabass

Stefan Moser - Cembalo



NYMPHENBURGER STREICHERSOLISTEN

Nach dem Vorbild des legendären Berliner Amati-Ensembles der 1960er-Jahre formierten sich im Jahre 2005 erstklassige Solisten und Stimmführer der etablierten Münchner Kammermusik- und Orchesterszene zu einem mitreißenden und dynamischen Streicher-Ensemble. Durch die äußerst effektive Synthese von Spontaneität, persönliches Engagement und herausragendes instrumentales Können seiner einzelnen Mitglieder entwickelte das Ensemble binnen weniger Jahre eine hochvirtuose „Handschrift“.

Neben dem klassischen Repertoire ist die Aufführung selten gespielter Werke dem Ensemble ein Anliegen, ebenso die Auseinandersetzung mit spannenden zeitgemäßen Neuinstrumentierungen für Streicher-Ensemble.

Das renommierte Kammerensemble tritt regelmäßig in den großen Konzertsälen und Festivals auf und begeistert das Publikum mit seinem präzisen virtuosens Zusammenspiel, seinem verfeinerten Klang und innovativen Programmen. Zuletzt eröffnete das Ensemble in Zusammenarbeit mit BR-Klassik mit großen Erfolg die Richard-Strauss-Tage 2025 in Garmisch-Partenkirchen.

Künstlerische Leiterin, Solistin und Primaria des renommierten Ensembles ist *Angelika Lichtenstern*.

ANGELIKA LICHTENSTERN gilt als atemberaubende brillante Violinistin und kompromisslose, musikalische Grenzgängerin ohne Berührungsängste.

So etablierte sie sich mit hochkräftigen Ensembles und Orchestern mit zahlreichen Konzerten z.B. in England, Frankreich, Italien, Japan, Österreich, der Schweiz und den USA schon längst unter den Meistern ihres Instruments. Lichtenstern studierte zunächst bei Ihrer Mutter Anneliese Lichtenstern und im Anschluss daran bei Prof. Rostal in Bern und Prof. Igor Ozim in Köln. Meisterkurse u.a. bei Nathan Milstein, Ruggiero Ricci und Zakhar Bron vervollständigen ihr Künstlerportfolio. Sie war Stipendiatin der Matthias-Klotz-Stiftung in Garmisch-Partenkirchen und ist Preisträgerin des Tartini Musikpreises.

2005 initiierte Lichtenstern die Gründung der Nymphenburger Streichersolisten, ist seitdem deren künstlerische Leiterin und leitet sie als Primaria vom Konzertmeisterpult aus.

Angelika Lichtenstern spielt ein Meisterinstrument von *Michele Angelo Bergonzi* (Cremona) aus dem Jahr 1755.

ANTONIO VIVALDIS „Die vier Jahreszeiten“ ist eines der bekanntesten und beliebtesten Werke der Barockmusik. Die vier Violinkonzerte, die um 1725 als Teil seines Zyklus „Il cimento dell’armonia e dell’inventione“ veröffentlicht wurden, stellen musikalisch die Jahreszeiten Frühling, Sommer, Herbst und Winter dar. Vivaldi nutzt virtuose Solopassagen, kontrastreiche Dynamik und abwechslungsreiche Klangfarben um die Stimmungen und Naturerscheinungen jeder Jahreszeit lebendig werden zu lassen.

Der Hörer erlebt blühende Landschaften, Hundegebell und Vogelgesang im Frühling, die Hitze, Gewitter und Stürme des Sommers, das Fest der Ernte und die Jagd im Herbst sowie die klirrende Kälte des Winters. Besonders faszinierend ist Vivaldis Fähigkeit, Naturphänomene und menschliche Emotionen in die Musik zu übertragen, was das Werk zu einem eindrucksvollen Beispiel für Programmmusik macht.

Die vier Jahreszeiten sind ein faszinierendes Beispiel meisterhafter barocker Musikkunst, die sowohl musikalische Schönheit als auch die Kraft der Natur in sich vereint. Bis heute begeistern sie durch ihre Ausdruckstärke und ihre Fähigkeit, lebhafte Bilder in den Köpfen der Zuhörer entstehen zu lassen.

